

Filling in aid forms DEB passport application

Please fill in the marked fields.

The club then completes the other fields.

Please absolutely passport photo (also digital) submit !!!

<p>An den DEUTSCHEN EISHOCKEY-BUND e.V. – DEB zu Händen der zuständigen DEB-Passauslenstelle beim LEV</p> <p>Der nachstehend bezeichnete Club beantragt hiermit die Erteilung der Erlaubnis, das nachstehend bezeichnete Clubmitglied ab dem _____ im Eishockeyspielbetrieb einzusetzen zu dürfen. Vorlagefrist: Der Antrag ist in der Zeit vom _____ bis _____ der zuständigen DEB-Passauslenstelle vorzulegen. Hinweis: Werden mehrere Anträge, bei denen sich entweder der Zeitraum in welchem der Passantrag vorzulegen ist oder der Zeitraum, für den die Spielberechtigung beantragt wird, überschneiden, ist keiner der Anträge wirksam. Gleiches gilt, wenn eine der Angaben fehlt.</p> <p>Art des Antrags: <input type="checkbox"/> Neuausstellung <input type="checkbox"/> Altersumschreibung <input type="checkbox"/> Over-Age-Antrag <input type="checkbox"/> Passverlängerung <input type="checkbox"/> Vereinswechsel</p> <p>Zuführender Club: _____</p> <p>Daten des Spielers:</p> <table border="1"> <tr> <td>Name</td> <td>Vorname</td> <td>Spieler-Nr.</td> </tr> <tr> <td>geb. am</td> <td>geb. Ort</td> <td>Staatsangehörigkeit</td> </tr> <tr> <td>Anschrift</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Schlichter-Club / Verband: _____</p> <p>Daten des Clubs:</p> <p>Name des Clubs: _____ Namensabkürzung: _____</p> <p>Anschrift: _____</p> <p>Versicherungen / Unterschrift des Vereins / Gegenzeichnung des Spielers: _____</p> <p>Ort, Datum: _____ Ort, Datum: _____</p> <p>Unterschrift des Clubs: _____ Gegenzeichnung des Spielers / seiner gesetzlichen Vertreter: _____</p> <p>Zustimmung zur Datenspeicherung: Der Club und der Spieler sind damit einverstanden, dass alle im Antrag und den Anlagen enthaltenen Daten nebst Folgekosten durch den DEB und seinen Dachverbänden sowie dem LEV verarbeitet werden. Sie sind außerdem damit einverstanden, dass Teile dieser Daten sowie Spielerstatistiken (Einsätze, erzielte Tore, etc.) veröffentlicht werden.</p> <p>_____ Unterschrift des Spielers / seiner gesetzlichen Vertreter</p> <p>Unterschrift des Clubs: _____</p> <p>Neue Pass-Nr.: _____ / _____</p> <p>_____ Eingangsstempel DEB-Passauslenstelle</p> <p>Formblatt 4</p>	Name	Vorname	Spieler-Nr.	geb. am	geb. Ort	Staatsangehörigkeit	Anschrift			<p style="text-align: right;">Eingangsstempel der DEB Passauslenstelle</p> <p>An den DEUTSCHEN EISHOCKEY-BUND e.V. – DEB zu Händen der zuständigen DEB-Passauslenstelle –</p> <p>Vereinbarungen gemäß Art. 49 Ziff. 2 SpO</p> <p>zwischen dem umeistig genannten Spieler und dem umeistig genannten Club:</p> <p>Der Club ist Mitglied des Deutschen Eishockey-Bundes e.V. (DEB). Der Eishockeyspielbetrieb ist eine Verbandsanwendung des DEB. Der Spieler ist Mitglied des Clubs. Der Verein hat beim DEB den Antrag gestellt, ihm zu erlauben, den Spieler im Meisterschaftsspielbetrieb und bei Freundschafts- und Pokalspielen einzusetzen (Spielberechtigung).</p> <p>Davon ausgehend vereinbaren die Vertragschließenden was folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Spieler unterwirft sich auch gegenüber dem Club aus dem im Eingang der Vereinbarung (Anlage 1 zu Art. 49 Ziff. 2 SpO) genannten Gründen dem Satzungswort des DEB - in seiner jeweiligen Fassung - und den Entscheidungen der Organe des DEB und erkennt auch gegenüber dem Club zur dem im Eingang der Spielberechtigungvereinbarung (Anlage 2 zu Art. 49 Ziff. 2 SpO) genannten Gründen den in der Satzung des DEB gegebenen Sportschlichterweges nebst Schlichtergerichtsordnung - in seinen jeweiligen Fassungen - unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges bei allen evtl. Streitigkeiten zwischen ihm und dem DEB als verbindlich an. Der Spieler verpflichtet sich auch gegenüber dem Club, die evtl. ihm in der Vereinbarung (Anlage 1 zu Art. 49 Ziff. 2 SpO) und in der Schlichtergerichtsvereinbarung (Anlage 2 zu Art. 49 Ziff. 2 SpO) übernommene Verpflichtung vollinhaltlich zu erfüllen. Der Spieler unterwirft sich - unbeschadet der sich aus seiner Stellung als Mitglied des Clubs bereits ergebenden Unterwerfung - dem Satzungswort des Clubs - in seiner jeweiligen Fassung - und den Entscheidungen der Organe des Vereins und erkennt einen in der Satzung des Clubs evtl. gegebenen Sportschlichterweges - unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges bei allen evtl. Streitigkeiten zwischen ihm und dem Verein - sofern keine ausschließliche Zuständigkeit eines anderen Gerichtes bestimmt ist - als verbindlich an. Die Vertragschließenden vereinbaren die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland <p>Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Eine ungültige oder unklare Bestimmung ist im Übrigen so zu deuten, dass der mit ihr beabsichtigte Zweck erreicht wird. Dies gilt auch hinsichtlich Vertragslücken.</p> <p>Ort, Datum: _____ Unterschrift Club: _____</p> <p>_____ Unterschrift Spieler _____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____</p> <p>Zustellungsvollmacht gemäß Art. 52 a SpO</p> <p>Hiermit bevollmächtigt ich den _____ Club _____</p> <p>zum Empfang aller für mich bestimmter Schriftstücke/Sendungen des Deutschen Eishockey-Bundes e.V. (DEB) und seiner Organe, der dem DEB angeschlossenen Landes-Eissport-Verbände und des „Sändigen Schiedsgerichtes für den Bereich des DEB“.</p> <p>Ort, Datum: _____ angenommen: _____ Unterschrift Club: _____</p> <p>_____ Unterschrift Spieler _____ Unterschrift der Erziehungsberechtigten _____</p>
Name	Vorname	Spieler-Nr.								
geb. am	geb. Ort	Staatsangehörigkeit								
Anschrift										

Anlage 1 zu Art. 49 Ziff. 2 SpO

DEUTSCHER EISHOCKEY - BUND E.V. - DEB
Betzenweg 34 81247 München

Vereinbarung zwischen

Hauptpa: _____

- im nachstehenden Spieler genannt -
_____ und
Deutscher Eishockey-Bund e.V. (DEB)
vertreten durch
_____ im nachstehenden DEB genannt -

Der Eishockeyspielbetrieb ist eine Verbandsanwendung des DEB

Der DEB hat die Benutzung dieser Verbandsanwendung in seiner Satzung und seinen Ordnungen, insbesondere in der Spielordnung und der Rechtsprechung / Schlichtergerichtsordnung, und zwar im Hinblick auf die Zulassung und den Ausschluss von der Benutzung sowie im Hinblick auf Verstöße gegen die Benutzungsvorschriften.

Die Mitglieder des DEB sind berechtigt, die Verbandsanwendung „Eishockey-Spielbetrieb“ zu benutzen. Der Club _____

Clubname _____

hat beim DEB den Antrag gestellt, ihm zu erlauben, den Spieler im Meisterschaftsspielbetrieb und bei Freundschafts- und Pokalspielen einzusetzen (Spielberechtigung).

Auch der Spieler erkennt an, dass ein geordneter und namentlich ihrer Eishockey-Spielbetrieb nur durchgeführt werden kann, wenn jedes Mitglied des DEB und die von diesem Mitgliedern eingesetzten Spieler dem Verbandswort des DEB unterliegen. Auch der Spieler erkennt darüber hinaus an, dass der in der Satzung des DEB gegebene Sportschlichterweges erforderlich ist, um sicherzustellen, dass bei Streitigkeiten zwischen ihm und dem DEB Richter mit der Sache befasst sind, die mit den Besonderheiten der Sportart und den im Hinblick auf die Ausübung dieser Sportart insgesamt getroffenen Regelungen besonders vertraut sind.

Davon ausgehend vereinbaren die Vertragschließenden was folgt:

I.

- Der Spieler erkennt die im Vertragseingang angeprochenen Benutzungsvorschriften (DEB-Satzung nebst Ordnungen) in ihrer jeweils gültigen Fassung als für sich verbindlich an und unterwirft sich insoweit dem Verbandswort des DEB. Dies gilt insbesondere für die dem Club zu erlaubende Erlaubnis, den Spieler einzusetzen bzw. im Hinblick auf einen Vereinswechsel des Spielers und im Hinblick auf die bei Verstößen gegen die Benutzungsvorschriften vorgesehenen Strafsanktionen und Verbandsstrafen, unbeschadet des Rechts des Spielers, den in der Satzung des DEB vorgesehenen und im Abschnitt V, Ziff. 3 dieser Vereinbarung gegebenen Rechtsweg / Sportschlichterweges zu beschreiten.
- Mit der Unterzeichnung dieser Vereinbarung anerkennt der Spieler, vom Inhalt des Satzungswortes des DEB - in seiner äußerlich gültigen Fassung - Kenntnis genommen zu haben.
- Der Spieler verpflichtet sich - unbeschadet seiner Verpflichtung gem. Ziff. 1 - zu sportlichem Verhalten sowie zur Einhaltung der Regeln des Eishockeysports.

Er verpflichtet sich auch, insoweit die Satzung und Ordnungen des DEB, die in ihrer jeweiligen Fassung das Selbstverständnis des DEB bzw. die allgemein anerkannten Regeln des Eishockeysports darstellen, zu befolgen und von DEB-Organen getroffene Maßnahmen als für ihn verbindlich anzuerkennen.

Bei Verstößen gegen diese Vertragspflichten ist der DEB berechtigt, gegen den Spieler - statt der in Ziff. 1 vorgesehenen Strafsanktionen oder Verbandsstrafen - eine angemessene Vertragsstrafe auszusprechen, welche den in den Benutzungsvorschriften vorgesehenen Strafsanktionen und Verbandsstrafen entspricht. Bei der Entscheidung ist die Schwere des Verstoßes zu berücksichtigen und die Strafe soll im Übrigen geeignet sein, sicherzustellen, dass der Spieler künftig seinen Vertragsverpflichtungen nachkommt und sich insbesondere sportlich verhält.

II.

Der DEB haftet für sich und seine Organe nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, vorausgesetzt, dass der Spieler seinerseits sämtliche Rechtsbehelfe zur Abwendung eines evtl. Schadens ergriffen hat und er sich anderweitig nicht schuldig halten kann oder könnte.

III.

Der Spieler und der DEB schließen nicht aus, dass der im Vertragseingang genannte Club und/oder ein anderer Club / andere Clubs nach Abschluss dieser Vereinbarung beim DEB um die Erlaubnis nachsuchen werden; den Spieler im Meisterschaftsspielbetrieb und bei Freundschafts- und Pokalspielen einzusetzen, wobei Bedingung für die Erteilung auch dieser Spielberechtigung / Spielberechtigung eine Vereinbarung zwischen dem Spieler und dem DEB ist, welche der vorliegenden Vereinbarung entspricht.

Zum Zweck der Veröffentlichung, d.h. also zum Zweck der Vermeidung des jeweils erneuten Abschlusses der vorliegenden Vereinbarung und sich der Spieler und der DEB darüber einig, dass die Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung ihre rechtlichen Beziehungen zueinander solange regeln, bis die -rückwirkend betrachtet - letzte einem Club erteilte Erlaubnis, den Spieler einzusetzen, erlosch und/oder erloschen ist, und dies selbst dann, wenn, aus welchen Gründen bzw. wie oft und wie lange auch immer, kein Club berechtigt war, den Spieler einzusetzen.

IV.

Durch die Erteilung der Spielberechtigung an den Club wird kein über Ziff. I - III und V hinausgehendes Vertragsverhältnis zwischen dem Spieler und dem DEB begründet.

V.

- Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Eine ungültige oder unklare Bestimmung ist im Übrigen so zu deuten, dass der mit ihr beabsichtigte Zweck erreicht wird. Dies gilt auch hinsichtlich Vertragslücken.
- Die Vertragschließenden vereinbaren die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.
- Über alle Streitigkeiten zwischen dem Spieler und dem DEB bzw. über alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung entscheidet unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges, und zwar auch dann, wenn über die Wirksamkeit der Vereinbarung selbst / ihrem Bestand gestritten wird, das „Sändige Schiedsgericht für den Bereich des DEB“ nach Maßgabe der getrennt abgeschlossen Schlichtergerichtsvereinbarung.

München
Ort, Datum: _____ Ort, Datum: _____

_____ Unterschrift _____ Unterschrift _____
Deutscher Eishockey-Bund e.V. _____ Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten _____

Formblatt 5

DEUTSCHER EISHOCKEY - BUNDE E.V. - D E B
Beltzweg 34 81247 München

Schiedsgerichtsvereinbarung

zwischen

dem/der _____
-im Nachstehenden Spieler genannt -

und

Deutscher Eishockey-Bund e.V. (DEB)

vertreten durch _____
-im Nachstehenden DEB genannt -

Gemäß Abschnitt V, Ziff. 3, der zwischen den Parteien zustande gekommenen Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Antrag des Clubs

Clubname _____

ihn zu erlauben, den Spieler im Meisterschaftsspielbetrieb und bei Freundschafts- und Pokalspielen einzusetzen (Spielberechtigung), soll über alle Streitigkeiten zwischen dem Spieler und dem DEB bzw. über alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs das "Ständige Schiedsgericht für den Bereich des DEB" entscheiden, und zwar auch dann, wenn über die Wirksamkeit der Vereinbarung selbst / deren Bestand gestritten wird.
Der Spieler erkennt nochmals an, dass der in der Satzung des DEB geregelte Sportrechtsweg erforderlich ist, um sicherzustellen, dass bei Streitigkeiten Richter mit der Sache befasst sind, die mit den Besonderheiten der Sportart und den im Hinblick auf die Ausübung dieser Sportart insgesamt getroffenen Regelungen besonders vertraut sind.

Davon ausgehend treffen die Parteien folgende Vereinbarung:

§ 1

Über alle Streitigkeiten zwischen dem Spieler und dem DEB bzw. über alle Streitigkeiten aus der im Vertragsgang angeprochenen Vereinbarung entscheidet unter Ausschluss des ordentlichen Rechtswegs, und zwar auch dann, wenn über die Wirksamkeit der Vereinbarung selbst / deren Bestand gestritten wird, das "Ständige Schiedsgericht für den Bereich des DEB".

§ 2

1. Für das schiedsgerichtliche Verfahren gelten § 11 der Satzung des DEB in Verbindung mit der Schiedsgerichtsordnung des "Ständigen Schiedsgerichts für den Bereich des DEB" gem. § 11 Ziff. 2 der Satzung des DEB in ihrer jeweiligen Fassung, die genannten Bestimmungen sind wesentlicher Bestandteil der vorliegenden Schiedsgerichtsvereinbarung.

2. Für das schiedsgerichtliche Verfahren gelten darüber hinaus die Bestimmungen über den Sportrechtsweg in der Satzung des DEB (§ 7) in Verbindung mit § 9 (Spiegelbild) der Satzung in ihrer jeweiligen Fassung; auch diese Bestimmungen sind wesentlicher Bestandteil der vorliegenden Schiedsgerichtsvereinbarung. Hiermit § 7 Ziff. 2 der Satzung ist folgendes Wortlaut:

„Das Schiedsgericht kann erst angerufen werden, wenn die das Verfahren betreibende Partei den verbandsinternen Rechtsweg ausgeschöpft hat und kein Fall der Unterwerfung unter eine Entscheidung vorliegt.“

Formblatt 6

Der verbandsinterne Rechtsweg wird - nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen - durch Anrufen des Spielgerichts (§ 9) beschritten.

Der Ausschöpfung des verbandsinternen Rechtswegs bedarf es nicht, wenn die in Ziff. 1 genannten Streitigkeiten ausschließlich vermögensrechtliche Ansprüche zum Gegenstand haben.“

Der Spieler unterwirft sich - vorbehaltlich seines Rechts, gegen Entscheidungen dieser verbandsinternen Institutionen die vorgesehenen Rechtsmittel einzulegen - auch diesem verbandsinternen Rechtsweg bzw. den hierzu bestehenden Verfahrensvorschriften (Verbandsgerichtsordnung/Rechtsordnung) in ihrer jeweiligen Fassung.

§ 3

Der Spieler und der DEB schließen nicht aus, dass der im Vertragsgang genannte Club und/oder ein anderer Club / andere Clubs nach Abschluss dieser Vereinbarung beim DEB um die Erlaubnis nachsuchen werden, den Spieler im Meisterschaftsspielbetrieb und bei Freundschafts- und Pokalspielen einzusetzen, wobei Bedingung für die Erteilung auch dieser Spielberechtigung/ Spielberechtigungen eine Vereinbarung zwischen dem Spieler und dem DEB ist, welche der vorliegenden Vereinbarung entspricht.

Zum Zweck der Vereinfachung, d.h. also zum Zwecke der Vermeidung des jeweils erneuten Abschlusses der vorliegenden Vereinbarung sind sich der Spieler und der DEB darüber einig, dass die Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung ihre räumliche Beziehungen zueinander solange regeln, bis die - rückwärtig betrachtet - letzte einem Club erteilte Erlaubnis, den Spieler einzusetzen, erloschen ist, und dies selbst dann, wenn, aus welchen Gründen bzw. wie oft und wie lange auch immer, kein Club berechtigt war, den Spieler einzusetzen.

München _____
Ort, Datum

Unterschrift _____
Deutscher Eishockey-Bund e.V.

Ort, Datum _____
Unterschrift _____
Spieler _____
Unterschrift der/ des Erziehungsberechtigten _____